

Tele Columbus AG

Halbjahresbericht zum 30. Juni 2021



Verkürzter Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr zum 30. Juni 2021

für die

Tele Columbus AG, Berlin

Inhalt

1. Grundlagen des Konzerns.....	4
1.1 Geschäftsmodell des Konzerns.....	4
1.1.1 Allgemeines	4
1.1.2 Geschäftssegmente.....	4
1.2 Ziele und Strategien.....	4
2. Wirtschaftsbericht	6
2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen.....	6
2.2 Geschäftsverlauf	6
2.3 Lage.....	7
2.3.1 Ertragslage	7
2.3.2 Ertragslage nach Segmentinformationen.....	8
2.3.3 Finanzlage und Liquidität	9
2.3.4 Vermögenslage	10
3. Nachtragsbericht	12
4. Prognoseveränderungsbericht.....	12
5. Risikoveränderungsbericht	13
6. Chancenveränderungsbericht.....	14

Einführung

Die Tele Columbus AG mit Sitz in der Kaiserin-Augusta-Allee 108, 10553 Berlin, Deutschland (Handelsregister Berlin-Charlottenburg HRB 161349 B), stellt zum 30. Juni 2021 zusammen mit den konsolidierten Tochtergesellschaften den Tele Columbus-Konzern (im Folgenden „Tele Columbus“ oder „Gruppe“) dar. Die Tele Columbus AG agiert als Konzernholding und ist die Verwaltungs- und Holdinggesellschaft der Gruppe, welcher somit die Steuerung des gesamten Konzerns obliegt. Folglich nimmt die Tele Columbus AG sowohl die strategische Entwicklung der Gruppe als auch die Bereitstellung von Dienstleistungen und Finanzierungen für verbundene Unternehmen wahr.

1. Grundlagen des Konzerns

1.1 Geschäftsmodell des Konzerns

1.1.1 Allgemeines

Die Tele Columbus AG hält zum 30. Juni 2021 42 direkte bzw. mittelbare Tochterunternehmen, die im Konzernzwischenabschluss voll konsolidiert werden, sowie vier weitere assoziierte Unternehmen und ein Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen werden.

Es wird auf die Erläuterungen in Abschnitt B „Veränderung des Konsolidierungskreises“ im verkürzten Anhang zum Konzernzwischenabschluss verwiesen.

Tele Columbus ist einer der führenden deutschen Glasfasernetzbetreiber in Deutschland mit einer Reichweite von mehr als drei Millionen Haushalten. Unter der Marke PÿUR bietet die Gruppe Highspeed-Internet einschließlich Telefon sowie mehr als 250 TV-Programme auf einer digitalen Entertainment-Plattform an, die klassisches Fernsehen mit Videounterhaltung auf Abruf vereint. Mit ihren Partnern der Wohnungswirtschaft realisiert die Gruppe maßgeschneiderte Kooperationsmodelle und moderne digitale Mehrwertdienste wie Telemetrie und Mieterportale. Als Full-Service-Partner für Kommunen und regionale Versorger treibt Tele Columbus maßgeblich den glasfaserbasierten Infrastruktur- und Breitbandausbau in

Deutschland voran. Im Geschäftskundenbereich werden zudem Carrier-Dienste und Unternehmenslösungen auf Basis des eigenen Glasfasernetzes erbracht. Die Unternehmen der Gruppe sind deutschlandweit mit einer besonders starken Marktstellung in den ostdeutschen Bundesländern tätig. Ca. 38 % der von Tele Columbus gehaltenen Bestände verteilen sich auf das restliche Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Insgesamt versorgt die Gruppe über bestehende Netzebenen knapp 9 % aller deutschen Haushalte.

Tele Columbus bietet seinen Kunden einen modernen und leistungsfähigen Zugang zu TV-Angeboten, Telefon (Festnetz) und schnellem Internet an. Das Angebot umfasst den Service, die Wartung sowie die Bereitstellung der oben genannten Produkte und Dienste, die Betreuung der angeschlossenen Kunden und das Inkasso. Über dieses Kerngeschäft hinaus umfasst das Angebot auch das Bauleistungsgeschäft mit Bezug zum Telefonie- und Internetgeschäft sowie Individuallösungen für Großkunden.

Die Hauptstandorte der Gruppe befinden sich in Berlin und Leipzig. Darüber hinaus werden weitere Standorte in Hamburg, Chemnitz, Ratingen und Unterföhring unterhalten.

Das Geschäftsmodell hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2020 nicht verändert.

1.1.2 Geschäftssegmente

Produkte und Leistungen von Tele Columbus werden in die zwei operativen Segmente „TV“ sowie „Internet und Telefonie“ unterteilt.

Das „TV“ Segment erzielte im ersten Halbjahr 2021 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 118.455 (1. Halbjahr 2020: TEUR 121.752), welche ca. 50,4% des Gesamtumsatzes im ersten Halbjahr 2021 (1. Halbjahr 2020: 51,1%) ausmachten.

Das „Internet und Telefonie“ Segment erzielte im ersten Halbjahr Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 84.257 (1. Halbjahr 2020: TEUR 81.115), welche 35,8 % des Gesamtumsatzes im ersten Halbjahr 2021 (1. Halbjahr 2020: 34,0 %) ausmachten.

Die den beiden berichteten Segmenten nicht direkt zuordenbaren Umsatzerlöse betragen TEUR 32.495 (1. Halbjahr 2020: TEUR 35.527).

1.2 Ziele und Strategien

Die Strategie der Tele Columbus Gruppe hat sich zum jetzigen Zeitpunkt gegenüber dem Jahresabschluss 31. Dezember 2020 nicht verändert. Es wird diesbezüglich auf die Ausführungen im zusammengefassten Lagebericht 2020 verwiesen.

Bezüglich der Entwicklung der wesentlichen finanziellen und nicht-finanziellen Kennzahlen wird auf die Ausführungen im Abschnitt 2.2 „Geschäftsverlauf“ verwiesen.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Frühjahrsprojektion 2021

Die Bundesregierung rechnet in der im April vorgelegten Frühjahrsprojektion für das Jahr 2021 mit einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 3,5 % (preisbereinigt). Für das Jahr 2022 wird im Zuge des Aufholprozesses ein weiterer Zuwachs in Höhe von 3,6 % erwartet. Der Projektion der Bundesregierung liegt die Annahme zugrunde, dass die weitreichenden Maßnahmen zur Beschränkung der sozialen Kontakte im öffentlichen Raum zum Schutz von Gesundheit und Leben im Laufe des zweiten Quartals 2021 graduell gelockert werden können. Danach wird eine deutliche Erholung der Binnenwirtschaft und der privaten Konsumausgaben erwartet. Auch präsentieren sich - trotz des anhaltenden Infektionsgeschehens - vor allem die Industriekonjunktur und das außenwirtschaftliche Umfeld als wichtige Impulsgeber im laufenden Jahr.

Die allgemeine Konsumtendenz hat aus Sicht des Vorstands nur bedingt Auswirkungen auf das Verbraucherverhalten in Bezug auf die von Tele Columbus angebotenen Produkte. Insbesondere deshalb, weil der Großteil der Bevölkerung der in den von Tele Columbus versorgten Gebieten wohnt und deren Liegenschaften an das Netz angeschlossen sind bereits

einen Internetzugang hat und zusätzlich dazu der Festnetz-basierte Internetzugang typischerweise kein Gut ist, das in Abhängigkeit von wirtschaftlichen Gesamtentwicklungen konsumiert wird.

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Bezüglich der branchenbezogenen Rahmenbedingungen der Gruppe wird auf die Ausführungen im zusammengefassten Lagebericht 2020 verwiesen. Wesentliche Veränderungen im Vergleich zur dortigen Einschätzung haben sich im ersten Halbjahr 2021 nicht ergeben.

2.2 Geschäftsverlauf

Nachdem 2020 der Focus darauf lag, die geplanten Umsätze und das geplante Ergebnis auch unter den Rahmenbedingungen der Corona-Krise zu erreichen, konnte Tele Columbus auch im ersten Halbjahr 2021 einen weiterhin stabilen Geschäftsverlauf, der von der weltweiten Pandemie mit Ausnahme im Bereich der Beschaffungsprozesse nahezu unbeeinflusst war, verzeichnen. Sehr positiv war insbesondere die Entwicklung im Bereich der Internet & Phone RGUs. Hier konnten die zu Beginn des Jahres gestarteten Vertriebskampagnen und ein deutlicher Rückgang der Kündigungen dazu beitragen, den Mengenplan trotz Corona überzuerfüllen.

Im 2. Quartal zeigten sich erstmals die Folgen der Corona-Krise. Neben der Verzögerung bei der Bereitstellung größerer Infrastrukturprojekte gab es vor allem bei größeren Rechenzentrumskunden Verzögerungen im Entscheidungsprozess und einige Aufträge wurden in das 3. und 4. Quartal verschoben. Im Gegensatz dazu konnten die Umsätze mit den Wohnungswirtschaften in Bereich Smart Infoscreens ausgebaut werden; hier konnte mit der „WGS Glück auf“ aus Dresden ein namhafter Kunde gewonnen werden.

Die Umsatzerlöse des ersten Halbjahres sanken um 1,3% auf TEUR 235.207 im Vergleich zum Vorjahr und sind in erster Linie auf den Rückgang der Umsätze aus den Bauleistungen zurückzuführen. Die Umsätze im „Kerngeschäft“ sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen (+1,4%). Die Anzahl der angeschlossenen Wohneinheiten, die rückkanalfähig aufgerüstet und an die eigene Netzebene 3 angeschlossen sind, beträgt rund 2.361.000 Wohneinheiten und ist damit leicht niedriger im Vergleich zum 31. Dezember 2020. (-0,24%)

Der Anteil der an die eigene Signalzuführung angebundenen und rückkanalfähigen Wohneinheiten zum 30. Juni 2021 stieg auf 71,2 % (+0,2pp) im Vergleich zum 31. Dezember 2020.

Die Anzahl der an die Kabelnetze von den Unternehmen der Tele Columbus Gruppe angeschlossenen Wohneinheiten sank im Vergleich zum 31. Dezember 2020 um 0,5 % auf 3,32 Mio. Wohneinheiten.

Die Kundenbasis der Tele Columbus Gruppe sinkt zum 30. Juni 2021 um 27.700 auf 2,20 Mio. im Vergleich zum 31. Dezember 2020.

Die Summe der RGUs sinkt zum 30. Juni 2021 um 10.800 auf 3,71 Mio. im Vergleich zum 31. Dezember 2020.

Die RGUs für Kabel TV sinken zum 30. Juni 2021 um 36.600 auf 2,10 Mio. im Vergleich zum 31. Dezember 2020, die Premium-TV-Services bleiben steigen leicht um ca. 3.000 RGUs. Die durchschnittliche Zahl der Produkte (RGUs) pro Kunde steigt zum 30. Juni 2021 unwesentlich auf 1,69 (+0,03pp).

Die RGUs für Internetdienste steigen im ersten Halbjahr 2021 gegenüber dem 31. Dezember 2020 um 2,3 % auf ca. 616.000. Die RGUs für Telefondienste steigen um 2 % auf ca. 448.000.

2.3 Lage

2.3.1 Ertragslage

Ertragslage in TEUR	1. Jan. bis 30. Jun. 2021	1. Jan. bis 30. Jun. 2020
Umsatzerlöse	235.207	238.393
Aktivierte Eigenleistungen	11.077	10.857
Andere Erträge	4.352	3.866
Gesamtleistung	250.636	253.116
Materialaufwand	-71.657	-77.500
Personalaufwand	-41.633	-39.686
Andere Aufwendungen	-37.194	-23.378
EBITDA	100.152	112.552
Nicht wiederkehrende Aufwendungen (netto)	16.343	5.302
Normalisiertes EBITDA	116.495	117.854
EBITDA	100.152	112.552
Finanzergebnis	-42.809	-36.202
Abschreibungen/ Wertminderungen	-101.902	-99.190
Ertragsteuern	6.188	3.213
Periodenfehlbetrag	-38.371	-19.627

Der Umsatz des ersten Halbjahres 2021 in Höhe von TEUR 235.207 ist im Vergleich zum Berichtszeitraum 2020 um 1,3 % gesunken. Die

Veränderung resultiert im Wesentlichen aus den niedrigeren Umsätzen im Bauleistungsgeschäft, welche einen Rückgang von TEUR 6.396 aufweisen, sowie aus um TEUR 3.675 niedrigeren Umsätzen aus TV-Umsätzen. Dieser Rückgang wurde teilweise kompensiert durch höhere Geschäftskunden-Umsätze (TEUR 3.321) sowie höheren Internet & Telefonie Umsätzen (TEUR 2.555).

Die aktivierten Eigenleistungen sind im ersten Halbjahr 2021 mit TEUR 11.077 im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 10.857) um 2,0 % gestiegen.

Bei den anderen Erträgen war ein Anstieg von TEUR 3.866 auf TEUR 4.352 zu verzeichnen. Dies resultiert hauptsächlich aus Einmaleffekten aufgrund der Ausbuchung von Kundenverbindlichkeiten aus Vorperioden.

Die Gesamtleistung, definiert als Summe aus den Umsatzerlösen, den anderen Erträgen sowie den aktivierten Eigenleistungen, ist im Berichtszeitraum um 1% auf TEUR 250.636 gesunken.

Der Materialaufwand verringerte sich im ersten Halbjahr 2021 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 7,5% auf TEUR 71.657. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus niedrigeren Aufwendungen für Bauleistungen, die korrespondierend zum Rückgang der Umsatzerlöse in diesem Bereich um TEUR 5.419 gesunken sind. Hinzu kommen noch positive Effekte aus der Aktivierung von Kosten für Netzpachten in Höhe von TEUR 1.925. Höhere Direkte Kosten fielen im Vergleichszeitraum jedoch im Bereich der Geschäftskunden für Data Center Leistungen

Wirtschaftsbericht

(+TEUR 934) an. Auch Verwaltungskostenerstattungen waren im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um TEUR 338 höher.

Der Personalaufwand in Höhe von TEUR 41.633 ist um 4,9% höher verglichen mit dem Vorjahreszeitraum und wird durch einen Anstieg der Mitarbeiterzahl begründet.

Die anderen Aufwendungen betragen im ersten Halbjahr 2021 TEUR 37.194. Der Anstieg um TEUR 13.816 resultiert im Wesentlichen aus den gestiegenen Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten (TEUR 12.152), die im Zuge der Eigenkapitaltransaktion angefallen sind. Positive Effekte in Höhe von TEUR 429 ergeben sich im Bereich der Allgemeinen Verwaltungsgemeinkosten (auch bedingt durch die anhaltende CoVid-19 Situation) und den Mietaufwendungen.

Das EBITDA betrug im ersten Halbjahr 2021 TEUR 100.152 und ist aufgrund der oben beschriebenen Einflussfaktoren im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 12.400 gesunken.

Das „Normalisierte EBITDA“ ist im Halbjahresvergleich von TEUR 117.854 leicht auf TEUR 116.495 gesunken. Die operative Marge (definiert als Quotient des normalisierten EBITDAs zu den Umsatzerlösen) blieb im Berichtszeitraum mit 49,5% weitestgehend stabil (1. Halbjahr 2020: 49,4%). Die nicht wiederkehrenden Aufwendungen und Erträge betragen im 1. Halbjahr 2021 TEUR 16.343 (1. Halbjahr 2020: TEUR 5.302). Der Anstieg der nicht wiederkehrenden Aufwendungen resultiert im

Wesentlichen aus Rechts- und Beratungskosten, die im Berichtszeitraum in Zusammenhang mit der Eigenkapitaltransaktion angefallen waren.

Das negative Finanzergebnis hat sich auf TEUR 42.809 (1. Halbjahr 2020: TEUR 36.202) verschlechtert. Der Anstieg des negativen Finanzergebnisses resultiert im Wesentlichen aus Transaktionskosten in Höhe von TEUR 14.005, die zuvor abgegrenzt waren und im Zuge der (teilweisen) Rückzahlung der Term Loan Facilities aufwandswirksam erfasst wurden, sowie einer Gebühr für die Verzichtserklärung der Darlehensgeber im Zusammenhang mit Change-of-Control Klauseln.

Die Abschreibungen betragen im ersten Halbjahr 2021 TEUR 101.902 (1. Halbjahr 2020: TEUR 99.190).

Der Steuerertrag in Höhe von TEUR 6.188 (1. Halbjahr 2020: Steuerertrag TEUR 3.213) setzt sich aus laufenden Ertragsteueraufwendungen in Höhe von TEUR 1.868 (1. Halbjahr 2020: TEUR 3.206) sowie aus latenten Steuererträgen aus Bewertungsunterschieden in Höhe von TEUR 8.056 (1. Halbjahr 2020: latente Steueraufwendungen TEUR 6.419) zusammen.

Das erste Halbjahr 2021 wurde mit einem Fehlbetrag in Höhe von TEUR 38.371 (1. Halbjahr 2020: Fehlbetrag in Höhe von TEUR 19.627) abgeschlossen.

2.3.2 Ertragslage nach Segmentinformationen

Das operative Geschäft ist in zwei Segmente unterteilt. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick zu den Umsatzerlösen im ersten Halbjahr 2021 und 2020:

Umsatzerlöse Segmente in TEUR	1. Jan. bis 30. Jun. 2021	1. Jan. bis 30. Jun. 2020
Umsatzerlöse TV-Segment	118.455	121.752
Umsatzerlöse Internet und Telefon-Segment	84.257	81.115
Umsatzerlöse gesamt (ohne zusammengefasstes Segment "sonstiges")	202.712	202.867

Die Umsatzerlöse aus dem Segment „TV“ verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr um 2,7% auf TEUR 118.455. Dieser Rückgang in Höhe von TEUR 3.297 gegenüber dem Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der Kabel TV-RGUs.

Die Umsätze im Segment „Internet und Telefonie“ stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 3,9% auf TEUR 84.257 an. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus einem Anstieg der IP-RGUs sowie dem Verkauf von höherwertigen Produkten.

Wirtschaftsbericht

Ergebnisgröße in TEUR	1. Jan. bis 30. Jun. 2021	1. Jan. bis 30. Jun. 2020
Normalisiertes EBITDA		
TV Segment	65.904	67.850
Internet und Telefonie Segment	60.288	59.610
Nicht wiederkehrende Aufwendungen (-) / Erträge (-)		
TV Segment	-655	-752
Internet und Telefonie Segment	-702	-697
EBITDA		
TV Segment	65.249	67.098
Internet und Telefonie Segment	59.586	58.913

2.3.3 Finanzlage und Liquidität

CASH FLOW

VERGLEICH HALBJAHR ZUM 30. JUNI 2021 MIT DEM HALBJAHR ZUM 30. JUNI 2020

Der Tele Columbus Konzern konnte einen positiven operativen Cash Flow von TEUR 76.592 (1. Halbjahr 2020: TEUR 105.378) erwirtschaften.

Der negative Cash Flow aus Investitionstätigkeit in Höhe TEUR -47.657 (1. Halbjahr 2020: TEUR -48.181) wurde durch den positiven Cash Flow aus

Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR 52.809 (1. Halbjahr 2020: TEUR -57.101) überkompensiert, sodass der Zahlungsmittelbestand zum 30. Juni 2021 insgesamt um TEUR 81.727 (nach Berücksichtigung der Veränderung der gesperrten Zahlungsmittel in Höhe von TEUR 17) gegenüber dem 31. Dezember 2020 gestiegen ist. Im Wesentlichen ursächlich für den Anstieg war die Kapitalerhöhung in Höhe von TEUR 471.945 (nach Abzug der Transaktionskosten), die durch die vorzeitige Tilgung von Fremdmitteln (TEUR 360.289) geschmälert wurde.

Während in der Vergleichsperiode Zinszahlungen in Höhe von TEUR 27.084 anfielen, stiegen die Auszahlungen für Zinsen im ersten Halbjahr 2021 auf TEUR 32.135 an.

Die Gruppe hat diverse Leasingverträge über die Anmietung von lokalen und regionalen Übertragungsleitungen (Fiberleases), Gebäuden und Räumlichkeiten zur Versorgung der Kunden abgeschlossen. Diese wurden gemäß IFRS 16 als „Lease“ klassifiziert. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 entstanden durch die Tilgung der Leasingverbindlichkeiten Zahlungen in Höhe von TEUR 16.391 und Pachtzahlungen im Zusammenhang mit dem Betrieb des Infrastrukturnetzes im Kreis Plön in Höhe von TEUR 1.251 (1. Halbjahr 2020: TEUR 675).

Tele Columbus hat im ersten Halbjahr 2021 hauptsächlich in das eigene Netz, die Anbindung von neu

akquirierten Liegenschaften sowie die Aufrüstung von Bestandskunden investiert.

Die per 30. Juni 2021 eingegangenen Verpflichtungen für Investitionen und Betriebsausgaben, die in den folgenden Berichtsperioden zu Cash-Abflüssen in Höhe von rund TEUR 83.682 führen, sollen aus den bestehenden Cash-Beständen sowie aus dem operativen Cash Flow finanziert werden.

Die zu leistenden Zinszahlungen für die Bankverbindlichkeiten wurden aus den Barmitteln bestritten.

Im ersten Halbjahr 2021 waren die Unternehmen der Tele Columbus Gruppe stets in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Die Unternehmensführung überprüft mindestens monatlich die Liquiditätssituation und leitet gegebenenfalls entsprechende Maßnahmen ein, um etwaigen Liquiditätsengpässen rechtzeitig vorzubeugen (es wird hierzu auf die Erläuterungen im „Risikobericht“ des zusammengefassten Lageberichts für das Geschäftsjahr 2020 verwiesen).

KAPITALSTRUKTUR ZUM 30. JUNI 2021 IM VERGLEICH MIT DEM 31. DEZEMBER 2020

Darlehensgeber	Darlehensnehmer	Gesamt in TEUR zum 30. Jun. 2021		Gesamt in TEUR zum 31. Dez. 2020	
			Anteil		Anteil
Facility A3	TC AG	465.705	41,79%	702.595	48,13%
Senior Secured Notes - Anleihe	TC AG	646.455	58,01%	645.531	44,22%
Facility 75M	TC AG	-	0,00%	73.236	5,02%
Term Loan 40M	TC AG	-	0,00%	38.469	2,64%
Sonstige	Diverse	2.273	0,20%	-	0,00%
Gesamt		1.114.433	100,00%	1.459.831	100,00%

Hinsichtlich der Laufzeiten der Kreditverträge, Transaktionskosten und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit eingebetteten Derivaten wird auf die Erläuterungen im Abschnitt D.14 „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe“ des Konzern-zwischenabschlusses verwiesen.

Zur Sicherung der gesamten Konzernfinanzierung wurden Anteile an den Tochterunternehmen verpfändet.

2.3.4 Vermögenslage

ZUM 30. JUNI 2021 IM VERGLEICH MIT DEM 31. DEZEMBER 2020

Das Sachanlagevermögen reduzierte sich gegenüber dem 31. Dezember 2020 um TEUR 10.171 auf TEUR 702.492. Die Grundstücke und Gebäude belaufen sich auf TEUR 26.793 (31. Dezember 2020: TEUR 28.458), die technischen Anlagen auf TEUR 563.063 (31. Dezember 2020: TEUR 575.607) die anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen auf TEUR 20.227 (31. Dezember 2020: TEUR 21.332)

Der Rückgang ist maßgeblich bedingt durch die Abschreibungen in Höhe von TEUR 65.308, die vom Effekt der Zugänge in Höhe von TEUR 57.418 kompensiert sind. Die Zugänge kommen aus der Aktivierung von Sachanlagevermögen, die als IFRS 16 klassifiziert wurden.

Die Anlagen im Bau sind um TEUR 5.143 auf TEUR 92.409 aufgrund begonnener Investitionsprojekte gestiegen.

Unter den immateriellen Vermögenswerten mit einem Buchwert TEUR 1.092.054 (31. Dezember 2020: TEUR 1.117.462) werden neben dem Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 886.160 (31. Dezember 2020: TEUR 889.660) Kundenstämme in Höhe von TEUR 75.661 (31. Dezember 2020: TEUR 91.569), Provisionen als aktivierte Aufwendungen für die Akquisition neuer Kunden in Höhe von TEUR 31.031 (31. Dezember 2020: TEUR 32.753) sowie sonstige immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 99.202 (31. Dezember 2020: TEUR 103.480) ausgewiesen.

Bei den immateriellen Vermögenswerten und Firmenwerten war gegenüber dem 31. Dezember 2020 ein Rückgang um TEUR 25.408 zu verzeichnen.

Wirtschaftsbericht

Die Veränderung resultiert zum einen aus den aktivierten Kundenprovisionen und deren planmäßiger Abschreibung und zum anderen aus den erworbenen Softwares wie den „Smart-Client“ (CRM) sowie den Webseiten-Umbau und deren planmäßiger Abschreibung. Als anderer wesentlicher Effekt ist die planmäßige Abschreibung der Kundenstämme.

Dazu wurde auch einen Betrag von TEUR 3.500 des Geschäfts- und Firmenwertes in „zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ umgliedert.

Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen sind im Vergleich zum 31. Dezember 2020 um TEUR 9.968 auf TEUR 62.391 gestiegen. Der Anstieg der Forderungen ist vor allem auf die gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit zurückzuführen.

Bezüglich der Entwicklung des Bestands an Zahlungsmitteln wird auf die Ausführungen im Abschnitt 2.3.3 Finanzlage und Liquidität verwiesen.

Die kurzfristigen aktiven Abgrenzungsposten in Höhe von TEUR 8.298 (31. Dezember 2020: TEUR 5.127) bestehen im Wesentlichen aus Zahlungen im Zusammenhang mit Wartungsverträgen und Versicherungen. Der Anstieg gegenüber dem 31. Dezember 2020 resultiert hauptsächlich aus den für das Geschäftsjahr 2021 im Voraus geleisteten Zahlungen, die entsprechend unterjährig abgegrenzt wurden.

Das konsolidierte Eigenkapital der Gruppe beträgt zum 30. Juni 2021 TEUR 563.681 (31. Dezember 2020: TEUR 131.500). Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus der Kapitalerhöhung für das erste Halbjahr 2021. Darüber hinaus wurden Dividenden in Höhe von TEUR 1.667 an Minderheitsgesellschafter ausgeschüttet.

Die Verschuldung des Konzerns aus verzinslichen Darlehen und Anleihen beläuft sich zum 30. Juni 2021 auf TEUR 1.114.433 (31. Dezember 2020: TEUR 1.462.400). Dies entspricht einem Anteil von 54,4 % (31. Dezember 2020: 73,7 %) an der Bilanzsumme. Hinsichtlich detaillierter Erläuterungen wird auf die Beschreibung der Kapitalstruktur (Abschnitt 2.3.3 Finanzlage und Liquidität) sowie den Konzernzwischenabschluss (Abschnitt D.15 „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe“) verwiesen.

3. Nachtragsbericht

Bezüglich der Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Berichtszeitraums eingetreten sind, wird auf die Ausführungen im verkürzten Konzernanhang verwiesen.

4. Prognoseveränderungsbericht

Bezüglich des Prognoseberichts der Tele Columbus Gruppe wird auf die Ausführungen im Abschnitt 5 „Prognosebericht“ des zusammengefassten Lageberichts für das Geschäftsjahr 2020 verwiesen. Die dort beschriebenen Prognosen der wesentlichen finanziellen und nicht-finanziellen Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2021 wurden aus Sicht des Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2021 als zutreffend erachtet.

Bezüglich der Anpassung der Prognose wird auf die Ereignisse nach dem Bilanzstichtag im Konzernanhang verwiesen.

5. Risikoveränderungsbericht

Bezüglich des Risikoberichts der Gruppe wird auf die Ausführungen im Abschnitt 6 „Risikobericht“ des zusammengefassten Lageberichts für das Geschäftsjahr 2020 verwiesen.

Mit der Übernahme durch die Kublai GmbH und der anschließenden Kapitalerhöhung im ersten Halbjahr 2021 konnte das im Geschäftsbericht 2020 unter dem Kapitel Finanzwirtschaftliche Risiken genannte Liquiditätsrisiko deutlich reduziert werden. Die mit der Kapitalerhöhung zugeführten liquiden Mittel wurden bereits teilweise zur Schuldentilgung verwendet, und der andere Teil ist zur Umsetzung der Fiber Champion Strategie vorgesehen.

Die im Geschäftsbericht 2020 dargestellten aus der CoVid-19 Pandemie resultierenden Risiken haben bisher nur wenige Auswirkungen auf die Geschäftslage von Tele Columbus gezeigt.

6. Chancenveränderungsbericht

Tele Columbus bieten sich für die Zukunft eine Reihe von Chancen, die insbesondere aus den Wettbewerbsstärken der Gruppe resultieren. Diesbezüglich wird auf die Ausführungen im Abschnitt 7 „Chancenbericht“ des zusammengefassten Lageberichts für das Geschäftsjahr 2020 verwiesen.

Inhalt

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	17
Konzern-Gesamtergebnisrechnung.....	18
Konzern-Bilanz.....	19
Konzern-Kapitalflussrechnung	22
Konzernanhang	26
A. Allgemeine Grundlagen.....	26
A.1. Einführung	26
A.2. Beschreibung der Geschäftstätigkeiten	26
A.3. Grundlagen des Konzernzwischenabschlusses.....	26
A.4. Berichtigung von fehlenden Anhangangaben.....	27
B. Veränderungen des Konsolidierungskreises.....	27
C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	27
C.1. Wesentliche Schätzungsunsicherheiten.....	27
C.2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	27
C.3. Übereinstimmung mit IFRS	28
D. Erläuterung zur Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung zur Konzernbilanz	29
D.1. Umsatzerlöse	29
D.2. Aktivierte Eigenleistungen	31
D.3. Andere Erträge.....	31
D.4. Materialaufwand	31
D.5. Andere Aufwendungen.....	31
D.6. Zinserträge und –aufwendungen.....	32
D.7. Sonstiges Finanzergebnis.....	32
D.8. Ertragsteueraufwand.....	32
D.9. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	32
D.10. Anlagevermögen	33
D.11. Immaterielle Vermögenswerte.....	33
D.12. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Forderungen und sonstige Vermögenswerte, Abgrenzungsposten (nicht finanziell)	33
D.13. Eigenkapital.....	34
D.14. Sonstige Rückstellungen.....	34
D.15. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe	35
D.15.1. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN AUS DEM SENIOR FACILITIES AGREEMENT	35
D.15.2. SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN.....	36
D.16. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, sonstige Verbindlichkeiten, Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	36
E. Sonstige Erläuterungen.....	36

E.1. Eventualforderungen, -verbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen.....	36
E.1.1. EVENTUALFORDERUNGEN UND -VERBINDLICHKEITEN	36
E.1.2. BESTELLOBLIGO.....	36
E.1.3. AVALE	36
E.2. Leasingverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen.....	36
E.2.1. LEASINGVERHÄLTNISSE.....	36
E.2.2. SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN.....	37
E.3. Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen.....	38
E.4. Finanzinstrumente und Risikomanagement.....	38
E.4.1. BUCHWERTE VON FINANZINSTRUMENTEN	38
E.4.2. RISIKOMANAGEMENT DER FINANZINSTRUMENTE.....	40
E.4.3. LIQUIDITÄTSRISIKO.....	40
E.5. Ergebnis je Aktie.....	41
E.6. Segmentberichterstattung.....	41
F. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.....	43
G. Versicherung der gesetzlichen Vertreter.....	44

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	Anhang	1. Jan. bis 30. Jun. 2021	1. Jan. bis 30. Jun. 2020
Umsatzerlöse	D.1	235.207	238.393
Aktivierte Eigenleistungen	D.2	11.077	10.857
Andere Erträge	D.3	4.352	3.866
<i>Gesamtleistung</i>		<i>250.636</i>	<i>253.116</i>
Materialaufwand	D.4	-71.657	-77.500
Leistungen an Arbeitnehmer		-41.633	-39.686
Andere Aufwendungen	D.5	-37.194	-23.378
EBITDA		100.152	112.552
Abschreibungen und Wertminderung		-101.902	-99.190
EBIT		-1.750	13.362
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen		10	-21
Zinsen und ähnliche Erträge	D.6	59	76
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	D.6	-54.427	-30.902
Sonstiges Finanzergebnis	D.7	11.549	-5.355
<i>Ergebnis vor Steuern</i>		<i>-44.559</i>	<i>-22.840</i>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	D.8	6.188	3.213
Periodenfehlbetrag		-38.371	-19.627
Ergebnis der Anteilseigner der Tele Columbus AG		-39.387	-20.782
Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		1.016	1.155
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR		-0,14	-0,16
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR		-0,14	-0,16

Der nachfolgende verkürzte Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

EBIT steht für Earnings before Interests and Taxes und EBITDA für Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TEUR	1. Jan. bis 30. Jun. 2021	1. Jan. bis 30. Jun. 2020
Periodenfehlbetrag	-38.371	-19.627
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen (nach latenten Steuern)	-	-
Sonstige Ergebnis	-	-
Gesamtergebnis	-38.371	-19.627
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner der Tele Columbus AG	-39.387	-20.782
Nicht beherrschende Anteile	1.016	1.155

Der nachfolgende verkürzte Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

Konzern-Bilanz

Aktiva		30. Juni 2021	31. Dezember 2020
TEUR	Anhang		
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagevermögen	D.10	702.492	712.663
Immaterielle Vermögenswerte	D.11	1.092.054	1.117.462
Anteile an nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen		439	441
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	D.12	6	6
Sonstige Vermögenswerte	D.12	3	4
Sonstige finanzielle Forderungen	D.12	3.516	3.517
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	D.12	2.106	2.402
Latente Steueransprüche		-	137
Derivative Finanzinstrumente		7.406	5.876
		1.808.022	1.842.508
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		4.224	5.451
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	D.12	62.391	52.423
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	E.3	270	250
Sonstige finanzielle Forderungen	D.12	7.233	6.711
Sonstige Vermögenswerte	D.12	6.757	7.882
Ertragsteuererstattungsansprüche		2.604	2.674
Zahlungsmittel		143.617	61.890
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	D.12	8.298	5.127
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	D.9	4.106	-
		239.500	142.408
Aktiva		2.047.522	1.984.916

Der nachfolgende verkürzte Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

Konzern-Bilanz

Passiva		30. Juni 2021	31. Dezember 2020
TEUR	Anhang		
Eigenkapital			
Grundkapital	D.13	273.666	127.556
Kapitalrücklage	D.13	946.674	620.838
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals		-666.223	-627.109
<i>Den Anteilseignern der Tele Columbus AG zustehendes Eigenkapital</i>		554.117	121.285
Anteile anderer Gesellschafter		9.564	10.215
		563.681	131.500
Langfristige Schulden			
Pensionen und andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer		10.113	10.241
Sonstige Rückstellungen	D.14	2.171	2.393
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe	D.15	1.103.561	1.447.867
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	D.16	46	46
Sonstige Verbindlichkeiten	D.16	-	681
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	D.16	44.742	45.493
Leasingverbindlichkeiten	E.2	141.380	139.667
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	D.16	3.636	3.874
Latente Steuerschulden		10.227	18.390
Derivative Finanzinstrumente		2.698	11.165
		1.318.574	1.679.818

Konzern-Bilanz

Kurzfristige Schulden

Sonstige Rückstellungen	D.14	14.849	14.077
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe	D.15	10.872	14.533
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und andere Verbindlichkeiten	D.16	56.995	71.830
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	E.3	425	818
Sonstige Verbindlichkeiten	D.16	14.917	18.761
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	D.16	9.460	10.286
Leasingverbindlichkeiten	E.2	30.906	29.469
Ertragsteuerverbindlichkeiten		9.306	9.318
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	D.16	17.221	4.506
zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	D.9	316	-
		165.267	173.598
Passiva		2.047.522	1.984.916

Der nachfolgende verkürzte Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	Anhang	1. Jan. bis 30. Jun. 2021	1. Jan. bis 30. Jun. 2020
Cashflow aus operativer Tätigkeit			
Periodenfehlbetrag		-38.371	-19.627
Finanzergebnis (Zinserträge, Zinsaufwendungen, sonstiges Finanzergebnis)	D.6 / D.7	42.819	36.181
Steuern vom Einkommen und Ertrag	D.8	-6.188	-3.213
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Finanzanlagen		-10	21
Erträge vor Zinsen und Steuern (EBIT)		-1.750	13.362
Abschreibungen		101.902	99.190
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente		273	125
Verluste (+)/Gewinne (-) aus dem Abgang von Sachanlagevermögen		-763	-538
Anstieg (-)/Rückgang (+) von:			
Vorräten		1.227	-843
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (inkl. Vertragsvermögenswerte), sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte, die keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten betreffen	D.12	-8.968	652
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	D.12	-2.876	-2.695
Anstieg (+)/Rückgang (-) von:			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten, die keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten betreffen	D.16	-23.386	-11.157
Rückstellungen	D.14	420	-1.127
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell) inkl. Vertragsverbindlichkeiten	D.16	12.488	8.556
Gezahlte Ertragsteuern		-1.975	-147
Cashflow aus operativer Tätigkeit		76.592	105.378

Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	Anhang	1. Jan. bis 30. Jun. 2021	1. Jan. bis 30. Jun. 2020
Cashflow aus Investitionstätigkeit			
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögenswerten		486	236
Investitionen in das Sachanlagevermögen		-34.996	-29.001
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte		-13.206	-19.492
Zinseinzahlungen		59	76
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-47.657	-48.181
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit			
Erlöse aus der Emission von Aktien und anderen Eigenkapitalinstrumenten		474.857	-
Transaktionskosten in Bezug auf die Kapitalerhöhung		-2.912	-
Tilgung von Leasing- und Dienstleistungskonzessionsverbindlichkeiten		-17.642	-14.323
Ausschüttungen		-1.666	-1.593
Transaktionskosten in Bezug auf Kredite und Ausleihungen		-7.404	-61
Tilgung von Ausleihungen und kurz- oder langfristigen Fremdmitteln		-360.289	-14.035
Zinsauszahlungen		-32.135	-27.084
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen		-	-5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		52.809	-57.101
Zahlungsmittel am Ende der Periode			
Veränderung der Zahlungsmittel durch zahlungswirksame Transaktionen		81.744	96
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode		61.890	10.128
Zahlungsmittel am Ende der Periode		143.634	10.224
Abzüglich/Zuzüglich Freigabe von gesperrten Zahlungsmitteln im Geschäftsjahr		-17	-106
Freie Zahlungsmittel am Ende der Periode		143.617	10.118

Der nachfolgende verkürzte Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Für das erste Halbjahr 2021

TEUR	Grundkapital	Kapitalrücklage	Übrige Eigenkapitalveränderungen	Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	Bewertungsrücklage IAS 19	Den Anteilseignern der Tele Columbus AG zustehendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 1. Januar 2021	127.556	620.838	-111.871	-513.443	-1.795	121.285	10.215	131.500
Periodengewinn (+)/-fehlbetrag (-)	-	-	-	-39.387	-	-39.387	1.016	-38.371
Gesamtergebnis	-	-	-	-39.387	-	-39.387	1.016	-38.371
Ausschüttungen	-	-	-	-	-	-	-1.667	-1.667
Kapitalerhöhung	146.110	325.836	-	-	-	471.946	-	471.946
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	-	-	273	-	-	273	-	273
Stand 30. Juni 2021	273.666	946.674	-111.598	-552.830	-1.795	554.117	9.564	563.681

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Für das erste Halbjahr 2020

TEUR	Grundkapital	Kapital- rücklage	Übrige Eigenkapital- veränderungen	Erwirt- schaftetes Konzern- eigenkapital	Bewertungs- rücklage IAS 19	Den Anteils- eignern der Tele Columbus AG zustehendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 1. Januar 2020	127.556	620.838	-112.345	-325.275	-1.893	308.881	9.697	318.578
Periodengewinn (+)/-fehlbetrag (-)	-	-	-	-20.782	-	-20.782	1.155	-19.627
Sonstiges Ergebnis (+)/(-)	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtergebnis	-	-	-	-20.782	-	-20.782	1.155	-19.627
Ausschüttungen	-	-	-	-	-	-	-1.593	-1.593
Veränderung nicht beherrschende Anteile	-	-	-	-	-	-	-5	-5
Sonstige Veränderung	-	-	-	-	-	-	3	3
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	-	-	125	-	-	125	-	125
Stand 30. Juni 2020	127.556	620.838	-112.220	-346.057	-1.893	288.224	9.257	297.483

Der nachfolgende verkürzte Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

Konzernanhang

A. Allgemeine Grundlagen

A.1. Einführung

Die Tele Columbus AG als oberste Muttergesellschaft mit Sitz in der Kaiserin-Augusta-Allee 108, 10553 Berlin, Deutschland (Handelsregister Berlin-Charlottenburg HRB 161349 B), ist seit dem 23. Januar 2015 an der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) gelistet.

A.2. Beschreibung der Geschäftstätigkeiten

Die Gesellschaften der Tele Columbus Gruppe sind als Glasfasernetzbetreiber im Wesentlichen in den östlichen Bundesländern tätig. Das Basisgeschäft besteht im Betrieb und in der Verwaltung von Breitbandkabelanlagen mit teilweise eigenen Satellitenempfangsanlagen zur Versorgung von Wohnanlagen diverser Wohnungsunternehmen bzw. deren Mietern mit Fernseh- und Hörfunksignalen, Internet sowie Telefonie. Zum Betrieb der Anlagen gehören der Service, die Wartung, die Betreuung der angeschlossenen Kunden und das Inkasso. Neben dem Betrieb von Kabelnetzen sind die Unternehmen der Tele Columbus Gruppe auch im B2B- und Baudienstleistungsgeschäft tätig. Dabei umfasst das B2B-Geschäft Produkte zur Versorgung von Carrier-Unternehmen mit Bandbreitendiensten und Geschäftskundenvernetzung, Produkte zur Versorgung von Geschäftskunden mit Internet und Telefonie sowie die Netzüberwachung und Vermarktung von Rechenzentren. Bei den Baudienstleistungen handelt es sich unter anderem um die Errichtung von Glasfaserstadtnetzen oder den Anschluss von Wohngebieten an das eigene Backbone.

A.3. Grundlagen des Konzernzwischenabschlusses

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Tele Columbus Gruppe zum 30. Juni 2021 stellt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tele Columbus AG und ihrer konsolidierten Gesellschaften dar. Gewinne und Verluste werden für die Periode vom 1. Januar 2021 bis zum 30. Juni 2021 bzw. die Vergleichsperiode vom 1. Januar 2020 bis zum 30. Juni 2020 dargestellt. Für die Vermögens- und Finanzlage zum Bilanzstichtag 30. Juni 2021 ist der Vergleichsstichtag der 31. Dezember 2020.

In Übereinstimmung mit den Anforderungen des International Accounting Standard („IAS“) 34 wurde der Konzernzwischenabschluss der Unternehmen der Tele Columbus Gruppe zum 30. Juni 2021 gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 in verkürzter Form erstellt. Daher ist dieser Konzernzwischenabschluss im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 zu betrachten. Die International Financial Reporting Standards (IFRS) wurden so angewandt, wie sie in der Europäischen Union („EU“) anzuwenden sind.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss besteht aus einer Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, einer Konzern-Gesamtergebnisrechnung, einer Konzernbilanz, einer Konzern-Kapitalflussrechnung, einer Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und einem verkürzten Konzernanhang.

Die funktionale Währung des Konzerns ist Euro. Beträge sind in Tausend Euro (TEUR) angegeben, soweit nicht anders vermerkt. Aufgrund der Angabe in TEUR kann es in den Berichtsangaben zu Rundungsdifferenzen kommen. In einigen Fällen ergeben solche gerundeten Beträge und Prozentangaben bei der Summierung möglicherweise nicht 100% und Zwischensummen in Tabellen können durch die kaufmännische Rundung geringfügig von ungerundeten Werten in anderen Abschnitten des Konzernzwischenabschlusses abweichen.

In Bezug auf im Konzernzwischenabschluss enthaltene Finanzangaben bedeutet ein Strich („–“), dass die betreffende Position nicht anwendbar ist, und eine Null („0“), dass der jeweilige Wert gleich Null ist oder auf null gerundet wurde.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde auf Basis der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit („Going Concern“) erstellt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde am 25. August 2021 durch den Vorstand der Tele Columbus AG, Berlin, aufgestellt.

A.4. Berichtigung von fehlenden Anhangangaben

Die unten aufgeführten Tochtergesellschaften der Tele Columbus AG haben entsprechend den jeweiligen Gesellschafterbeschlüssen die Befreiungsvorschrift des § 264 Abs. 3 HGB für das Geschäftsjahr 2020 in Anspruch genommen. Die Berichtigung der diesbezüglich nach § 264 Abs. 3 i.V.m. § 314 HGB fehlenden Anhangangaben in den Konzernabschlüssen zum 31. Dezember 2020 der Tele Columbus AG ist hiermit erfolgt. Die Berichtigung wird im Bundesanzeiger zur Veröffentlichung eingereicht.

- Kabelfernsehen München ServiCenter GmbH, Unterföhring:
Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift nach § 264 Abs. 3 HGB entsprechend des Gesellschafterbeschlusses vom 1. Dezember 2020
- Tele Columbus Geschäftskunden Vertriebs GmbH, Berlin:
Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift nach § 264 Abs. 3 HGB entsprechend des Gesellschafterbeschlusses vom 1. Dezember 2020

B. Veränderungen des Konsolidierungskreises

Wesentliche Änderungen des Konsolidierungskreises im Sechsmonatszeitraum 2021 gegenüber der Berichterstattung zum 31. Dezember 2020 bestehen nicht.

Verschmelzungen

Mit Eintragung in das Handelsregister zum 25. Februar 2021 wurde die Gesellschaft kabel.digital.service GmbH, Frankfurt (Oder), durch Übertragung ihres Vermögens als Ganzes unter Auflösung ohne Abwicklung auf die Tele Columbus Multimedia GmbH, Berlin, verschmolzen.

Die Tele Columbus Multimedia GmbH, Berlin ist zum 31. März 2021 in eine Personengesellschaft umgewandelt worden (Tele Columbus Multimedia GmbH & Co.

KG). Dabei wurden auch 0,01% der Beteiligung an der Tele Columbus Multimedia GmbH, Berlin von der Tele Columbus AG an die Tele Columbus Betriebs GmbH, Berlin verkauft.

C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

C.1. Wesentliche Schätzungsunsicherheiten

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS erfordert Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen, die einen direkten Einfluss auf die Anwendung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte und Schulden, den Ausweis von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten am Bilanzstichtag sowie auf die ausgewiesenen Umsatzerlöse und Aufwendungen während der Berichtsperiode haben. Obwohl das Management diese Schätzungen nach bestem Wissen unter Berücksichtigung aktueller Ergebnisse vornimmt, können die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Schätzungen abweichen.

Schätzungen und zugrundeliegende Annahmen werden fortlaufend überprüft. Änderungen von Schätzungen werden in der Periode erfasst, in der diese vorgenommen werden, sowie in betroffenen zukünftigen Perioden.

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 gab es bei den vom Management getroffenen wesentlichen Ermessensentscheidungen und Annahmen sowie den Schätzungsunsicherheiten keine wesentlichen Veränderungen.

C.2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2021 werden im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 im Wesentlichen dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet.

Bei den wesentlichen Ermessensentscheidungen und Annahmen sowie bei den Schätzungsunsicherheiten für den Halbjahreszeitraum bis zum 30. Juni 2021 gibt es im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 keine wesentlichen Änderungen.

C.3. Übereinstimmung mit IFRS

Die Tele Columbus Gruppe hat für die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses sämtliche IFRS und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee („IFRIC“) angewendet, die für das Geschäftsjahr ab dem 1. Januar 2021 für die EU verpflichtend anzuwenden sind.

Damit wurden in diesem Abschluss die folgenden Rechnungslegungsstandards und Interpretationen erstmalig angewendet:

Standard/ Interpretationen		Anwendungs- pflicht
Änderungen an IFRS 16	CoVid-19 bezogene Mietzugeständnisse	1. Juni 2020
Änderungen IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16	Reform der Referenzzinssätze	1. Januar 2021

Die dargestellten Standards haben keinen Einfluss auf die bestehende Bilanzierung der Tele Columbus Gruppe.

Die folgende Tabelle zeigt die wesentlichen neuen oder geänderten, noch nicht verpflichtend anzuwendenden Standards (IAS/IFRS) bzw. Interpretationen (IFRIC) und deren Auswirkungen auf den Konzern. Die Anwendungspflicht bezieht sich auf das Inkrafttreten gem. EU Endorsement – soweit nicht anders vermerkt:

Standard/ Interpretationen		Anwendungspflicht ¹⁾	Veröffentlichung der Übernahme durch die EU-Kommission
Änderungen an IAS 1	Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurz- oder langfristig	1. Januar 2023	ausstehend
Änderungen an IAS 1	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	1. Januar 2023	ausstehend
Änderungen an IAS 8	Definition Schätzungsunsicherheiten	1. Januar 2023	ausstehend
Änderungen an IFRS 17	Versicherungsverträge	1. Januar 2023	ausstehend
Änderungen an IAS 16	Sachanlagen: Erlöse bevor beabsichtigter Nutzung	1. Januar 2022	ausstehend
Änderung an IFRS 3	Verweis auf Rahmenkonzept	1. Januar 2022	ausstehend
Änderung an IAS 37	Belastende Verträge: Kosten der Vertragserfüllung	1. Januar 2022	ausstehend
Jährliche Verbesserung der IFRS (2018-2020)	Verbesserungen an IFRS 9, IFRS 16, IFRS 1, IAS 41	1. Januar 2022	ausstehend
Änderung des IFRS 10 und IAS 28	Veräußerung von Vermögenswerten eines Investors an bzw. Einbringung in sein assoziiertes Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen	ausstehend	ausstehend

1) Geschäftsjahre, die am oder nach dem angegebenen Datum beginnen.

Es wird nicht erwartet, dass die dargestellten neuen Standards einen wesentlichen Einfluss auf die Finanzberichterstattung der Unternehmen der Tele Columbus Gruppe haben werden.

D. Erläuterung zur Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung zur Konzernbilanz

D.1. Umsatzerlöse

TEUR	1. Jan. bis 30. Jun. 2021				
	TV	Internet & Telefonie	Geschäftskunden	Sonstiges	Gesamt
Erlöse aus Kundenverträgen	118.455	84.257	30.785	770	234.267
Analog	89.439	-	-	-	89.439
Internet/Telefonie	-	74.859	7.183	-	82.042
Receiver ¹⁾	5.104	3.356	-	-	8.460
Digitale Zusatzdienste	14.559	-	-	-	14.559
Sonstige Durchleitungs- und diverse Einspeiseentgelte	7.834	5.199	-	-	13.033
Bauleistungen	-	-	-	628	628
Netzkapazität	-	-	8.593	-	8.593
Rechenzentrum	-	-	2.132	-	2.132
Einmalentgelte für Geschäftskunden	-	-	5.207	-	5.207
Antennen/Wartung	460	322	-	137	919
Verkauf Hardware	-	-	7.345	-	7.345
Übrige	1.059	521	325	5	1.910
Erlöse aus Vermietung	-	-	940	-	940
Miete Netzinfrastruktur	-	-	940	-	940
Umsatzerlöse laut Segmentberichterstattung	118.455	84.257	31.725	770	235.207

Verkürzter Anhang zum Konzernzwischenabschluss

TEUR	1. Jan. bis 30. Jun. 2020				
	TV	Internet & Telefonie	Geschäftskunden	Sonstiges	Gesamt
Erlöse aus Kundenverträgen	121.752	81.115	25.268	7.121	235.257
Analog	93.016	-	-	-	93.016
Internet/Telefonie	-	72.301	7.282	-	79.583
Receiver ¹⁾	4.959	3.034	-	-	7.993
Digitale Zusatzdienste	13.831	-	-	-	13.831
Sonstige Durchleitungs- und diverse Einspeiseentgelte	7.303	4.804	-	-	12.107
Bauleistungen	-	-	-	7.023	7.023
Netzkapazität	-	-	6.898	-	6.898
Rechenzentrum	-	-	1.611	-	1.611
Einmalentgelte für Geschäftskunden	-	-	2.276	-	2.276
Antennen/Wartung	597	298	-	99	994
Verkauf Hardware	41	26	7.084	-	7.151
Übrige	2.005	652	117	-	2.774
Erlöse aus Vermietung	-	-	3.136	-	3.136
Miete Netzinfrastruktur	-	-	3.136	-	3.136
Umsatzerlöse laut Segmentberichterstattung	121.752	81.115	28.404	7.121	238.393

1) Im Berichtsjahr wurde die Darstellung der Umsatzerlöse an die Branchenpraxis angepasst. Entsprechend wird die Position „Receiver“ nunmehr als Erlöse aus Kundenverträgen und nicht mehr als Erlöse aus Vermietung ausgewiesen. Die Vorjahresdarstellung wurde aus Gründen der Vergleichbarkeit angepasst.

Die Umsatzerlöse der Unternehmen der Tele Columbus AG beinhalten vor allem die monatlichen Teilnehmerentgelte und in geringem Umfang einmalige Installations- und Anschlussentgelte für das digitale Basiskabelfernsehangebot sowie für digitale Premium-

Zusatzdienste. Ferner sind Entgelte für den Zugang zum Highspeed-Internet sowie Telefonieentgelte enthalten. Weitere Erlöse umfassen u. a. die sonstigen Durchleitungsentgelte und die Einspeiseentgelte, welche als Gegenleistung für die Verbreitung der Programme an die Unternehmen der Tele Columbus AG gezahlt werden sowie Bauleistungen.

D.2. Aktivierte Eigenleistungen

Die aktivierten Eigenleistungen von TEUR 11.077 für das 1. Halbjahr 2021 (1. Halbjahr 2020: TEUR 10.857) enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für erbrachte Leistungen, die im Zusammenhang mit dem Ausbau des Kabelnetzes durch eigene Mitarbeiter stehen.

D.3. Andere Erträge

TEUR	1. Jan. bis 30. Jun. 2021	1. Jan. bis 30. Jun. 2020
Erträge aus Mahngebühren	868	599
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	306	374
Erträge aus Verkauf	249	89
Erträge aus Marketingzuschüssen	235	187
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	5	151
Übrige andere Erträge	2.689	2.466
	4.352	3.866

In den anderen Erträgen werden Leistungen und Wertzuwächse, die nicht in direktem Zusammenhang mit dem Unternehmenszweck stehen, erfasst. Die übrigen anderen Erträge setzen sich aus verschiedenen Einzelpositionen zusammen.

D.4. Materialaufwand

TEUR	1. Jan. bis 30. Jun. 2021	1. Jan. bis 30. Jun. 2020
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-115	-548
Aufwendungen für bezogene Leistungen/Waren	-71.542	-76.952
	-71.657	-77.500

Bei den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe handelt es sich um den Verbrauch von Gütern für Reparaturen und Instandhaltung.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen im Wesentlichen Signallieferungsentgelte, sonstige Dienstleistungen, Bauleistungen, Wartungsaufwendungen, Strom, Provisionsleistungen sowie die Veränderung der Bestände an Kundenendgeräten.

D.5. Andere Aufwendungen

TEUR	1. Jan. bis 30. Jun. 2021	1. Jan. bis 30. Jun. 2020
Rechts- und Beratungskosten	-16.599	-4.447
Werbung	-5.516	-4.901
EDV-Kosten	-4.683	-4.564
Versicherung, Abgaben und Beiträge	-2.698	-1.026
Wertminderungen auf Forderungen	-1.612	-1.811
Raumkosten	-1.311	-1.363
Fahrzeugkosten	-1.162	-1.303
Kommunikationskosten	-835	-854
Nebenkosten des Geldverkehrs	-473	-408
Instandhaltung	-457	-461
Büromaterial und übrige Verwaltungsaufwendungen	-359	-479
Reisekosten	-160	-392
Verluste aus Abgang von Anlagevermögen	-106	-61
Übrige andere Aufwendungen	-1.223	-1.308
	-37.194	-23.378

Die anderen Aufwendungen haben sich zum 1. Halbjahr 2021 um KEUR 13.816 auf TEUR -37.194 erhöht (1. Halbjahr 2020: TEUR -23.378). Wesentlicher Werttreiber waren die stark gestiegene Rechts- und Beratungskosten, welche sich um TEUR 12.152 auf TEUR -16.599 (1. Halbjahr 2020: TEUR -4.447) veränderten.

D.6. Zinserträge und –aufwendungen

TEUR	1. Jan. bis 30. Jun. 2021	1. Jan. bis 30. Jun. 2020
Zinserträge und ähnliche Erträge	59	76
Zinsen und ähnliche Erträge	59	76
Zinsaufwendungen	-29.244	-27.522
Aufwand aus vorzeitigen Ablösung der Darlehen	-22.055	-
Aufwand aus Aufzinsung der Darlehen und der Anleihe (Senior Secured Notes) nach der Effektivzinsmethode	-3.128	-3.380
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-54.427	-30.902
	-54.368	-30.826

Die Zinsaufwendungen betreffen insbesondere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe. Dieser Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus Aufwand aus vorzeitigen Ablösung der Darlehen in Höhe von TEUR 22.055, die zuvor abgegrenzt waren und im Zuge der (teilweisen) Rückzahlung der Term Loan Facilities aufwandswirksam erfasst wurden.

Für weitere Einzelheiten wird auf Abschnitt D.15 „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe“ verwiesen. Hinsichtlich der Details zu den Zinssicherungsgeschäften wird auf Abschnitt E.4.1 „Buchwerte von Finanzinstrumenten“ verwiesen.

D.7. Sonstiges Finanzergebnis

TEUR	1. Jan. bis 30. Jun. 2021	1. Jan. bis 30. Jun. 2020
Sonstige Bewertungseffekte aus Darlehen und Anleihen	578	285
Wertanpassung auf eingebettete Derivate	10.850	-5.640
Erträge aus übrigem sonstigen Finanzergebnis	121	-
Sonstiges Finanzergebnis gesamt	11.549	-5.355

Der Anstieg im sonstigen Finanzergebnis ist im Wesentlichen auf die Wertanpassung auf eingebettete Derivate zurückzuführen.

D.8. Ertragsteueraufwand

Für detailliertere Ausführungen wird auf Abschnitt 2.3.1 Ertragslage des Konzernzwischenlageberichtes verwiesen.

D.9. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten

Im ersten Quartal 2021 fasste die Tele Columbus Gruppe den Beschluss eines seiner Tochterunternehmen, welches regional für die Errichtung und den Betrieb eines Breitbandkabelnetzes verantwortlich ist, innerhalb eines Jahres zu veräußern. Dementsprechend wird dieses Tochterunternehmen als eine zur Veräußerung gehaltene Veräußerungsgruppe eingestuft und im Folgenden separat dargestellt. Erste Veräußerungsbemühungen für die Veräußerungsgruppe haben bereits begonnen.

Zum 30. Juni 2021 umfasst das zur Veräußerung eingestufte Tochterunternehmen die folgenden Vermögenswerte und Schulden:

Verkürzter Anhang zum Konzernzwischenabschluss

	30. Juni 2021
TEUR	
Sachanlagenvermögen	543
Immaterielle Vermögenswerte	3.518
Anteile an nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	42
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	4.106

	30. Juni 2021
TEUR	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	123
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	19
Abgrenzungsposten	12
Ertragssteuerverbindlichkeiten	162
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	316

Die zu veräußernde Tochtergesellschaft wird zu den beiden Segmenten „TV“ und „Internet und Telefonie“ zugeordnet. Es wurden keine Wertminderungsaufwendungen aufgrund der Neubewertung der Vermögenswerte und Schulden erfasst.

D.10. Anlagevermögen

Das Sachanlagevermögen reduzierte sich gegenüber dem 31. Dezember 2020 um TEUR 10.171 auf TEUR 702.492.

Der Rückgang ist im Wesentlichen bedingt durch die planmäßigen Abschreibungen, die von den Zugängen kompensiert sind. Die Zugänge kommen im Wesentlichen aus der Aktivierung von Sachanlagevermögen, die als IFRS 16 klassifiziert wurden, sowie weitere

Investitionen. Im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen sind TEUR 21.114 in den Zugängen und TEUR 1.653 in den Abgängen zum Anlagevermögen enthalten.

D.11. Immaterielle Vermögenswerte

Unter den immateriellen Vermögenswerten mit einem Buchwert von TEUR 1.092.054 (31. Dezember 2020: TEUR 1.117.462) werden neben dem Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 886.160 (31. Dezember 2020: TEUR 889.660), Kundenstämme in Höhe von TEUR 75.661 (31. Dezember 2020: TEUR 91.569), Provisionen als aktivierte Aufwendungen für die Akquisition neuer Kunden in Höhe von TEUR 31.031 (31. Dezember 2020: TEUR 32.753) sowie sonstige immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 99.202 (31. Dezember 2020: TEUR 103.480) ausgewiesen

Bei den sonstigen immateriellen Vermögenswerten handelt es sich im Wesentlichen um aktivierte Rechte, Vermögenswerte und Softwarelizenzen. Da es sich um immaterielle Vermögenswerte mit einer begrenzten Nutzungsdauer handelt, wird für diese nur dann eine Wertminderungsüberprüfung durchgeführt, wenn Anhaltspunkte für eine Wertminderung vorliegen. Anhaltspunkte für mögliche Wertminderungen bei anderen immateriellen Vermögenswerten mit begrenzter Nutzungsdauer lagen wie im Vorjahr nicht vor.

In den immateriellen Vermögensgegenständen sind TEUR 946 Vertragsanbahnungskosten (31. Dezember 2020: TEUR 306) und TEUR 3.992 Vertragserfüllungskosten (31. Dezember 2020: TEUR 3.310) ausgewiesen.

Für weitere Einzelthemen wird auf Abschnitt 2.3.4 „Vermögenslage“ des Konzernzwischenlageberichtes verwiesen.

D.12. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Forderungen und sonstige Vermögenswerte, Abgrenzungsposten (nicht finanziell)

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Wertminderungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf Konzernebene:

Verkürzter Anhang zum Konzernzwischenabschluss

TEUR	30. Juni 2021	31. Dezember 2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen – brutto	77.585	71.054
davon Vertragsvermögenswerte	7.639	6.959
Wertminderungen	-15.188	-18.625
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen – netto	62.397	52.429

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus Teilnehmerentgelten sowie Forderungen aus Signallieferungs-, Durchleitungs- und Einspeiseentgelten.

Zusätzlich bestehen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen nahestehende Unternehmen in Höhe von TEUR 270 (31. Dezember 2020: TEUR 250).

Die kurz- und langfristigen sonstigen finanziellen Forderungen in Höhe von TEUR 10.749 (31. Dezember 2020: TEUR 10.228) bestehen hauptsächlich aus Ansprüchen aus Rückdeckungsversicherungen für Pensionen, die nicht als Planvermögen qualifiziert werden, sowie Mietkautionen und Mietavale.

Die kurz- und langfristigen sonstigen Vermögenswerte in Höhe von TEUR 6.760 (31. Dezember 2020: TEUR 7.886) beinhalten im Wesentlichen geleistete Anzahlungen auf Bestellungen und Umsatzsteuerforderungen.

Die kurz- und langfristigen Abgrenzungsposten in Höhe von TEUR 10.404 (31. Dezember 2020: TEUR 7.529) bestehen hauptsächlich aus Zahlungen im Zusammenhang mit Versicherungen, Wartungsverträgen, Lizenzen und Werbekosten.

D.13. Eigenkapital

Die Tele Columbus AG hat die am 17. April 2021 beschlossene Bezugsrechtskapitalerhöhung erfolgreich durchgeführt. Die Kapitalerhöhung wurde am 12. Mai 2021 in das Handelsregister der Gesellschaft eingetragen. Das Grundkapital der Gesellschaft wurde damit durch Ausgabe von 146.109.887 neuen auf den Namen lautende nennwertlose Stammaktien (Stückaktien) von EUR 127.556.251,00 um EUR 146.109.887,00 auf EUR 273.666.138,00 erhöht.

Durch die Kapitalerhöhung sind der Gesellschaft Erlöse in Höhe von TEUR 474.857 zugeflossen, von denen TEUR 328.747 als Agio in die Kapitalrücklage eingestellt wurden. Im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung stehende Transaktionskosten reduzieren die Kapitalrücklage um TEUR 2.912.

Bezüglich der sonstigen Entwicklung des Eigenkapitals sowie der Ausschüttungen an nicht beherrschende Gesellschafter verweisen wir auf Abschnitt V. „Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung“.

D.14. Sonstige Rückstellungen

Die zum 30. Juni 2021 ausgewiesenen sonstigen Rückstellungen lassen sich in kurzfristige Verpflichtungen in Höhe von TEUR 14.849 (31. Dezember 2020: TEUR 14.077) und langfristige Verpflichtungen in Höhe von TEUR 2.171 (31. Dezember 2020: TEUR 2.393) unterteilen. Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Nachforderungsansprüche aus Betriebsprüfungsrisiken, Rückbauverpflichtungen, Prozessrisiken und übrige sonstige Rückstellungen.

Für mögliche Nachschusspflichten zum Ausgleich von zukünftigen Belastungen auf der Ebene von einzelnen Tochtergesellschaften haben die Unternehmen der Tele Columbus AG Rückstellungen in Höhe von TEUR 6.952 gebildet.

Die Prozessrückstellungen betragen zum 30. Juni 2021 TEUR 941 und resultieren aus diversen strittigen Ansprüchen.

Die Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen in Höhe von TEUR 1.386 betreffen im Wesentlichen den Hauptsitz der Gesellschaft in Berlin.

Die übrigen sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 6.356 enthalten zudem die geschätzten Kosten für bereits erhaltene Leistungen, für die im Berichtsjahr eine Zahlungshinterlegung erfolgte.

Die kurzfristigen Rückstellungen werden voraussichtlich innerhalb eines Jahres in Anspruch genommen. Es wird als wahrscheinlich angesehen, dass die Höhe der tatsächlichen Inanspruchnahme den zurückgestellten Beträgen zum Bilanzstichtag entspricht.

D.15. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe

Die lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich aus von der Tele Columbus AG abgeschlossenen Kreditfazilitäten aus dem Senior Facilities Agreement und Senior Secured Notes (Bond) von TEUR 1.112.160 (31. Dezember 2020: TEUR 1.459.831) und weiteren Einzelkrediten bzw. -verbindlichkeiten von Tochtergesellschaften in Höhe von TEUR 2.273 (31. Dezember 2020: TEUR 2.569) zusammen.

D.15.1. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN AUS DEM SENIOR FACILITIES AGREEMENT

Im Rahmen des Senior Facilities Agreement steht dem Konzern folgende Kreditfazilität zur Verfügung: TEUR 462.463 („Term Loan Facility A3“).

Die Marge hat sich im Zuge des Sonderkündungsverzichts seitens der Gläubiger von 3,00% auf 3,50% p. a. plus EURIBOR für Term Loan Facility A3 erhöht. Ferner beinhaltet der Kreditvertrag für einen EURIBOR-Floor von 0 %. Für das Darlehen besteht ein Wahlrecht zwischen einem 1-Monats-, 3-Monats- oder 6-Monats-EURIBOR. Dem Term Loan lag zum Stichtag der 6-Monats-EURIBOR zugrunde.

Im Rahmen der Kapitalerhöhung wurden der Term Loan 75m sowie die der Term Loan 40m vollständig zurückgezahlt. Außerdem wurde von der Term Loan Facility A3 ein Betrag von TEUR 245.000 zurückgeführt.

Die revolvingende Kreditlinie in Höhe von TEUR 10.000 wurde zum Stichtag gekündigt.

Des Weiteren hat die Tele Columbus AG TEUR 650.000 aus einer im Mai 2018 ausgegebenen Anleihe (Senior Secured Notes) mit einem Zinskupon über 3,875% p. a. im Bestand.

Die beschriebenen Floors bezüglich des EURIBORs und die Rückzahlungsoptionen sind eingebettete Derivate (hybride) und unterliegen der Trennungspflicht in Ausweis und Bewertung nach IFRS 9.

Zu den Abschlussstichtagen ergeben sich die folgenden Buchwerte nach IFRS der Kreditfazilitäten und Anleihe (inklusive ausstehender Zinsen):

TEUR	30. Juni 2021	31. Dezember 2020
Term Loan Facility A3 ¹⁾ (Laufzeit bis zum 15. Oktober 2024)	465.705	702.595
Senior Secured Notes (Anleihe) (Laufzeit bis zum 2. Mai 2025)	646.455	645.531
Term Loan Facility 75m ²⁾ (Laufzeit ursprünglich bis zum 18. Oktober 2023)	–	73.236
Term Loan Facility 40m ²⁾ (Laufzeit ursprünglich bis zum 11. August 2022)	–	38.469
	1.112.160	1.459.831

1) Ehemals Term Loan Facility A2, wurde teilweise getilgt

2) wurde vorzeitig zurückgezahlt

Entsprechend dem Vertrag zur Verpfändung von Anteilen und Beteiligungen (Share and Interest Pledge Agreement) vom 13. Juli 2021 werden zur Besicherung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Term Loan Facility A3) sowie der Senior

Secured Notes Anteile an verbundenen Unternehmen verpfändet. Die Pfandrechte an den Anteilen an verbundenen Unternehmen dürfen vollstreckt werden, wenn Pfandreife vorliegt und zusätzlich die damit besicherten Finanzierungsinstrumente gekündigt wurden. Zudem sind Darlehen der Unternehmen der Tele Columbus AG mit Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besichert.

D.15.2. SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

Es bestehen weitere einzelvertragliche Darlehensvereinbarungen und Verbindlichkeiten zwischen Tochtergesellschaften der Tele Columbus AG und Kreditinstituten. Aus diesen resultieren zum Bilanzstichtag Finanzverbindlichkeiten von TEUR 2.273 (31. Dezember 2020: TEUR 2.569). Die Laufzeit dieser Darlehensvereinbarungen bzw. Verbindlichkeiten beläuft sich auf 10 - 52 Monate. Für die Darlehen wurden feste Zinssätze zwischen 1,15 % p.a. bis 2,72 % p.a. vereinbart.

D.16. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, sonstige Verbindlichkeiten, Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen TEUR 57.041 (31. Dezember 2020: TEUR 71.876) umfassen im Wesentlichen Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Signallieferungsverträgen, Dienstleistungen und nicht abgerechneten Lieferungen und Leistungen, die bis zum Bilanzstichtag erbracht wurden.

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 54.202 (31. Dezember 2020: TEUR 55.779) betreffen im Wesentlichen eine Dienstleistungskonzessionsvereinbarung.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 14.917 (31. Dezember 2020: TEUR 19.442) betreffen im Wesentlichen personalbezogene Rückstellungen und Umsatzsteuerverbindlichkeiten.

Die Abgrenzungsposten in Höhe von TEUR 20.857 (31. Dezember 2020: TEUR 8.380) setzen sich aus Kundenvorauszahlungen und Zuschüssen durch Städte und Gemeinden zum Ausbau von Glasfasernetzen zusammen.

In den Verbindlichkeiten sind zum 30. Juni 2021 Vertragsverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 13.986 (31. Dezember 2020: TEUR 320) enthalten.

E. Sonstige Erläuterungen

E.1. Eventualforderungen, -verbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

E.1.1. EVENTUALFORDERUNGEN UND -VERBINDLICHKEITEN

Abgesehen von den in Abschnitt E.1.3 Avale dargestellten nicht bilanzierten Avalen gab es gegenüber dem 31. Dezember 2020 keine wesentlichen Veränderungen für Eventualforderungen oder Eventualverbindlichkeiten.

E.1.2. BESTELLOBLIGO

Das Bestellobligo im Zusammenhang mit Investitions- und Betriebsausgaben betrug zum Abschlussstichtag TEUR 83.682 (31. Dezember 2020: TEUR 99.173).

E.1.3. AVALE

Die Avale in Höhe von TEUR 7.461 (31. Dezember 2020: TEUR 7.243) zum Abschlussstichtag bestehen im Wesentlichen aus Mietbürgschaften sowie Bürgschaften für Gestattungsverträge. Davon sind Avale in Höhe von TEUR 7.176 (31. Dezember 2020: TEUR 6.958) gemäß den Regelungen nach IFRS nicht in der Bilanz enthalten.

E.2. Leasingverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

E.2.1. LEASINGVERHÄLTNISSE

ALS LEASINGNEHMER

Der Tele Columbus Konzern verfügt über eine große Anzahl von Leasingverhältnissen, wobei er fast ausschließlich als Leasingnehmer auftritt. Den größten Teil der Leasingverhältnisse macht die Anmietung von lokalen und regionalen Übertragungsleitungen (Fiberleases) aus. Weiterhin least der Konzern in größerem Umfang Gebäude und Räumlichkeiten. Diese dienen zur Unterbringung von Büros für die Verwaltungsmitarbeiter, von Ladengeschäften für die Endkunden und teilweise auch von technischen Anlagen (Rechenzentren).

Verkürzter Anhang zum Konzernzwischenabschluss

Die Fristigkeiten der Leasingverbindlichkeiten zum 30. Juni 2021 stellen sich wie folgt dar:

TEUR	30. Juni 2021	31. Dezember 2020
Unter einem Jahr	30.906	29.469
Über einem Jahr bis zu fünf Jahre	79.884	81.771
Über 5 Jahre	61.496	57.896
	172.286	169.136

Die zukünftigen Leasingverpflichtungen aus kurzfristigen Leasingverhältnissen und Leasingverhältnissen, denen Vermögenswerte von geringem Wert zugrunde liegen, betragen zum 30. Juni 2021:

30. Juni 2021	kurzfristige Leasingverhältnisse	geringwertige Leasingverhältnisse	Gesamt
Unter einem Jahr	1.402	249	1.651
Über einem Jahr und bis zu fünf Jahre	–	136	136
Über fünf Jahre	–	24	24
	1.402	409	1.811

IN DER KAPITALFLUSSRECHNUNG ERFASSTE BETRÄGE¹⁾

TEUR	30. Juni 2021	31. Dezember 2020
Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse	21.654	42.566
	21.654	42.566

1) Der Konzern hat:

- Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeit als Finanzierungstätigkeit eingestuft
- Auszahlungen für den Zinsanteil der Leasingverbindlichkeit als Finanzierungstätigkeit eingestuft
- Zahlungen im Rahmen kurzfristiger Leasingverhältnisse, Zahlungen für Leasingverhältnisse, denen ein Vermögenswert von geringem Wert zugrunde liegt, und variable Leasingzahlungen, die bei der Bewertung der Leasingverbindlichkeit unberücksichtigt geblieben sind, als betriebliche Tätigkeiten eingestuft.

E.2.2. SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Zusätzlich zu den vorab dargestellten Leasingverhältnissen hat der Konzern noch andere vertragliche Verpflichtungen (im Wesentlichen Serviceverträge).

Die zukünftigen Mindestzahlungen aus diesen Vertragsverhältnissen haben folgende Fristigkeiten:

TEUR	30. Juni 2021	31. Dezember 2020
Unter einem Jahr	22.101	24.119
Über einem Jahr und bis zu fünf Jahre	5.279	11.115
Über fünf Jahre	3.961	4.077
	31.341	39.311

E.3. Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen

ALLGEMEINE ANGABEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Mit der Übernahme durch die Kublai GmbH und der anschließenden Kapitalerhöhung im ersten Halbjahr 2021 haben sich auch die nahestehenden Unternehmen und Personen des Tele Columbus Konzerns ausgeweitet. So kann sowohl die nunmehr mehrheitliche beteiligte Kublai GmbH sowie die an der Kublai GmbH mittel- und unmittelbar beteiligten Gesellschafter (insbesondere die Morgan Stanley Infrastructure Inc als oberster Gesellschafter der Kublai GmbH) definitionsgemäß maßgeblichen Einfluss auf die Unternehmen der Tele Columbus AG ausüben, sodass diese fortan als zusätzliche nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 einzustufen sind.

Ungeachtet dessen haben sich bezüglich der Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen im ersten im ersten Halbjahr 2021 keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem 31. Dezember 2020 ergeben.

Wesentliche Änderungen der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen gegenüber dem 31. Dezember 2020 gab es in der Berichtsperiode nicht.

E.4. Finanzinstrumente und Risikomanagement

E.4.1. BUCHWERTE VON FINANZINSTRUMENTEN

Die folgende Tabelle stellt die Buchwerte der in den einzelnen Bilanzposten enthaltenen Finanzinstrumente nach Kategorien des IFRS 9 dar:

Verkürzter Anhang zum Konzernzwischenabschluss

Finanzinstrumente nach Kategorien des IFRS 9 in TEUR

Bewertungskategorien nach IFRS 9		30. Juni 2021	31. Dezember 2020
Finanzielle Vermögenswerte			
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Derivate Finanzinstrumente	5.876	7.406
Summe		5.876	7.406
Fortgeführte Anschaffungskosten	Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	270	250
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen	73.149	62.661
	Zahlungsmittel	143.617	61.890
Summe		217.036	124.801
Finanzielle Schulden			
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Derivative Finanzinstrumente	2.698	11.165
Summe		2.698	11.165
Fortgeführte Anschaffungskosten	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe	1.114.433	1.462.400
	Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	425	818
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	57.041	71.876
	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	54.202	55.779
Summe		1.226.101	1.590.873
Keine Klassifizierung	Leasingverbindlichkeiten ¹⁾	172.286	169.136
Summe		172.286	169.136

Zu den wesentlichen Methoden und Annahmen, die bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten sowie bei der Klassifizierung entsprechend der dreistufigen Fair-Value-Hierarchie angewendet werden, verweisen wir auf den Konzernanhang 2020, Abschnitt F.3.1.

Kurzfristige Finanzinstrumente wie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Forderungen und Zahlungsmittel, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt, welche aufgrund der kurzen Laufzeiten dieser Instrumente eine angemessene Schätzung des Marktwerts darstellt.

Im langfristigen Bereich werden die Barwerte in der Bilanz ausgewiesen.

Bei den Krediten und der Anleihe entsprechen die fortgeführten Anschaffungskosten nicht den Marktwerten, da die Zinssätze für diese Verbindlichkeiten erst mit zeitlicher Verzögerung an die jeweils geltenden Geldmarktkonditionen angepasst werden. Auch bei den Leasingverbindlichkeiten entspricht der Buchwert nicht dem beizulegenden Zeitwert, da keine regelmäßige Anpassung an die aktuellen Geldmarktkonditionen erfolgt.

Der beizulegende Zeitwert des Term Loan A3 und der Senior Secured Notes (Bewertungslevel 2) beträgt TEUR 1.117.017 (31. Dezember 2020: TEUR 1.483.552). Bei den restlichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wird davon ausgegangen, dass die fortgeführten Anschaffungskosten annähernd dem beizulegenden Zeitwert entsprechen.

Im Term Loan A3 sind Kündigungsrechte mit Floor und in den Senior Secured Notes sind Kündigungsrechte ohne Floor enthalten. Beide Instrumente erfüllen die Voraussetzungen für trennungspflichtige eingebettete Derivate nach IFRS und werden erfolgswirksam zu ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet.

E.4.2. RISIKOMANAGEMENT DER FINANZINSTRUMENTE

Es gibt bei den Risikomanagementzielen und -methoden des Unternehmens oder bei Art und Umfang der Risiken aus Finanzinstrumenten für den Sechsmonatszeitraum bis zum 30. Juni 2021 im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 keine wesentlichen Änderungen.

E.4.3. LIQUIDITÄTSRISIKO

Das Liquiditätsrisiko stellt das Risiko dar, dass vorhandene Liquiditätsreserven nicht ausreichend sind, um den finanziellen Verpflichtungen rechtzeitig nachzukommen. Liquiditätsrisiken können zudem entstehen, wenn Mittelabflüsse aufgrund der operativen Geschäftstätigkeit oder der Investitionstätigkeit erforderlich werden. Die Steuerung der Liquidität in der Tele Columbus AG soll sicherstellen, dass – soweit möglich – stets ausreichend liquide Mittel verfügbar sind, um unter normalen wie auch unter angespannten Bedingungen den Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nachkommen zu

können, ohne untragbare Verluste zu erleiden oder die Reputation des Konzerns zu schädigen. Liquiditätsrisiken aus der Finanzierungstätigkeit ergeben sich beispielsweise, wenn kurzfristige Mittelabflüsse zur Tilgung von Verbindlichkeiten erforderlich werden, jedoch keine ausreichenden Mittelzuflüsse aus der operativen Geschäftstätigkeit generiert werden können und gleichzeitig keine ausreichenden liquiden Mittel zur Tilgung zur Verfügung stehen.

Der Zahlungsmittelbestand betrug zum 30. Juni 2021 TEUR 143.617 (31. Dezember 2020: TEUR 61.890). Weiterhin prüft der Tele Columbus Konzern regelmäßig weitere Finanzierungsoptionen. Auf Basis der bestehenden Finanzierungsinstrumente und der möglichen Finanzierungsoptionen besteht kurz- und mittelfristig kein Liquiditätsrisiko.

Im Finanzierungsvertrag zur Einräumung von Kreditfazilitäten vom 7. April 2021 sind diverse Auflagen enthalten, bei deren Nichteinhaltung der Kreditgeber die Möglichkeit hat, die Darlehen fällig zu stellen. Die Einhaltung dieser Auflagen sowie das Kapitalrisiko, welchem Tele Columbus als Aktiengesellschaft unterliegt, werden fortlaufend durch den Vorstand überwacht.

Das Liquiditätsrisiko bei Nichteinhaltung dieser Auflagen beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 1.112.463 (31. Dezember 2020: TEUR 1.472.463). Das Risiko der Nichteinhaltung der Auflagen und der damit zusammenhängenden Finanzierungsregularien kann negative Auswirkungen auf die Kreditverfügbarkeit und die Annahme der Unternehmensfortführung der Unternehmen des Tele Columbus Konzerns haben.

Zur Einhaltung bestehender Auflagen und Zahlungsverpflichtungen sind strategische Maßnahmen eingeleitet, um die Liquidität des Tele Columbus Konzerns langfristig sicherzustellen.

Im Zuge der Konzernfinanzierung wird eine sukzessive Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten über die operativ erwirtschaftete Liquidität angestrebt.

Eine Konzentration von Liquiditätsrisiken ist grundsätzlich nicht erkennbar.

Relevante Veränderungen zum Zinsrisiko haben sich für den Sechsmonatszeitraum, endend zum 30. Juni 2021, im Vergleich zu den dargestellten Zinsrisiken im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 nicht ergeben.

E.5. Ergebnis je Aktie

Die Berechnung des Ergebnisses je Aktie ergibt sich aus dem den Aktionären zustehenden Ergebnisanteil und den durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien. Verwässernde Effekte, wie z.B. durch wandelbare Instrumente, die bei der Berechnung gesondert ausgewiesen werden müssen, bestanden während der Berichts- bzw. Vergleichsperiode nicht.

E.6. Segmentberichterstattung

Der Konzern berichtet sein operatives Geschäft in zwei Produkt-Segmente: „TV“ und „Internet & Telefonie“. Für diese Segmente werden quartalsweise interne Managementberichte zur Steuerung erstellt.

Beziehungen innerhalb einzelner Segmente wurden eliminiert.

Zur ausführlichen Segmentbeschreibung wird auf den Geschäftsbericht 2020 verwiesen.

Nicht direkt mit den berichtspflichtigen Segmenten des Konzerns in Zusammenhang stehende Geschäftsaktivitäten und Sachverhalte werden für das erste Halbjahr 2021 in der Position „Sonstiges“ ausgewiesen.

Aufwendungen und Erträge, die den operativen Segmenten nicht zugeordnet werden, entfallen im Wesentlichen auf die Zentralfunktionen Geschäftsführung, Rechtsabteilung, Personalabteilung, Finanzen, Einkauf und IT. Die Umsatzerlöse, die den operativen Segmenten nicht zugeordnet wurden, betreffen Umsatzerlöse mit Geschäftskunden und Bauleistungen.

Bei der Ermittlung des Normalisierten EBITDA für die einzelnen Segmente wurden die folgenden, Zentralfunktionen zuzurechnenden Positionen nicht berücksichtigt:

in TEUR	1. Jan. bis 30. Jun. 2021	1. Jan. bis 30. Jun. 2020
Umsatzerlöse Geschäftskunden / Bauleistungen	32.495	35.527
Sonstige Erträge	547	484
Aktivierete Eigenleistungen	3.221	2.551
Direkte Kosten	-16.297	-19.485
Personalaufwand	-16.901	-16.556
Sonstige Aufwendungen	-12.762	-12.127

Aufwendungen und Erträge werden den Segmenten entweder direkt oder auf Basis angemessener Schlüssel zugeordnet.

Daneben wurden zum Teil „Sondereffekte“ (zur Definition wird auf die Erläuterungen unter „Erläuterungen zu den verwendeten Messgrößen der Segmente“ unter Abschnitt F.6 „Segmentberichterstattung“ im Konzernanhang 2020 verwiesen) in der Überleitung ausgewiesen, da diese ebenfalls nicht den beiden Segmenten zugeordnet werden können.

Die Rechnungslegungsgrundsätze der Segmentberichterstattung entsprechen mit Ausnahme der Eliminierung der „Sondereffekte“ den für diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss angesetzten Grundsätzen und sind analog den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, zu verstehen. Dies gilt, sofern sich die Bewertungsmethoden und die Segmentabgrenzung nicht mehr ändern.

Daher braucht keine Überleitungsrechnung aufgrund von Unterschieden zwischen interner Bewertung und Bewertung nach IFRS vorgenommen werden, sondern nur in Bezug auf Posten, die keinen berichtspflichtigen Segmenten zugeordnet sind.

Erläuterung zu den verwendeten Messgrößen der Segmente

Hinsichtlich der Erläuterung zu den verwendeten Messgrößen der Segmente verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2020 (Abschnitt F.6).

Die einmaligen Aufwendungen im ersten Halbjahr 2021 betreffen hauptsächlich angefallene Kosten für strategische Projekte sowie Personalkosten.

1. Jan. bis 30. Jun. 2021

TEUR	TV	Internet & Telefonie	Sonstiges	Gesamt
Umsatzerlöse	118.455	84.257	32.495	235.207
Normalisiertes EBITDA	65.904	60.288	-9.697	116.495
Nicht wiederkehrende Aufwendungen (-) / Erträge (+)	-655	-702	-14.986	-16.343
EBITDA	65.249	59.586	-24.683	100.152

Sonstige Segmentangaben

Eine sekundäre Segmentierung nach geografischen Kriterien wird nicht vorgenommen, da sämtliche Umsatzerlöse ausschließlich im Inland erwirtschaftet werden.

Die Umsatzerlöse werden mit einer Vielzahl von Kunden generiert, sodass kein wesentlicher Teil auf einen oder wenige externe Kunden entfällt.

F. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 24. Juni 2021 veröffentlichte die Kublai GmbH, Frankfurt am Main, ihre Entscheidung zur Abgabe des Delisting-Angebots. Am 04. August hat die Kublai GmbH ein öffentliches Delisting-Erwerbsangebot (Barangebot) an alle Aktionäre der Tele Columbus AG zum Erwerb sämtlicher nicht bereits unmittelbar von der Kublai GmbH gehaltener auf den Namen lautender Stückaktien der Tele Columbus AG gegen Zahlung eines Geldbetrags von je EUR 3,25 zur Annahme eingereicherter Aktie der Tele Columbus AG veröffentlicht. Die Annahmefrist läuft vom 04. August 2021 bis zum 01. September 2021.

Die Angebotsunterlage und deren unverbindliche englische Übersetzung sind auch im Internet unter der Adresse <http://www.faser-angebot.de/delisting> abrufbar.

Am 25. Juni 2021 erklärte die Tele Columbus, dass sie einen Antrag auf Widerruf der Zulassung sämtlicher Tele Columbus-Aktien zum Handel im Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse sowie im Teilbereich des Regulierten Markts mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) stellen würde. Die Tele Columbus hat der Kublai GmbH zugesagt, den Delisting-Antrag so zu stellen, dass das Delisting nicht vor Ablauf der Annahmefrist wirksam wird.

Im Prognosebericht des Konzernlageberichts 2020 hat der Vorstand für das Geschäftsjahr 2021 Umsatzerlöse zwischen 465 und 475 Mio. Euro, ein Berichtetes EBITDA zwischen 215 und 230 Mio. Euro und Investitionskosten zwischen 145 und 155 Mio. Euro prognostiziert.

Am 25. August 2021 hat der Vorstand dem Aufsichtsrat ein überarbeitetes Budget für das Geschäftsjahr 2021 vorgelegt, das taggleich vom Aufsichtsrat genehmigt wurde. Dies geschah auf Grundlage der verbesserten Kapitalausstattung der Gesellschaft und Gesprächen mit dem neu gewählten Aufsichtsrat des Unternehmens im Zusammenhang mit der Einführung der Fibre Champion Strategie.. Infolgedessen wird der Vorstand nun ab sofort die Investitionen in den Ausbau des Glasfasernetzes und des Geschäfts im Allgemeinen beschleunigen.

Dementsprechend aktualisiert der Vorstand seinen Prognose für das Geschäftsjahr 2021 wie folgt:

- Umsatzerlöse zwischen 465 und 475 Mio. Euro
- Berichtetes EBITDA zwischen 190 und 200 Mio. Euro
- Investitionskosten zwischen 185 und 195 Mio. Euro

Es bestehen keine weiteren wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

G. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, den 25. August 2021

Der Vorstand



Chief Executive Officer

– Dr. Daniel Ritz –



Chief Financial Officer

– Eike Walters –

IMPRESSUM

Herausgeberin und Copyright © 2021

Tele Columbus AG

Kaiserin-Augusta-Allee 108

10553 Berlin

Deutschland

www.telecolumbus.com

Kontakte

Investor Relations

E-Mail: ir@telecolumbus.de

Presse

E-Mail: news@telecolumbus.com

Berlin im August 2021

Vorstand: Dr. Daniel Ritz (Vors.), Eike Walters

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Marc van't Noordende

Sitz der Gesellschaft: Kaiserin-Augusta-Allee 108, 10553 Berlin

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg HRB 161349 B

Hinweis

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Quartalsmitteilung auf die zusätzliche Formulierung der weiblichen Form verzichtet. Tele Columbus weist darauf hin, dass die Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig zu verstehen ist. Diese Quartalsmitteilung liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen im Internet unter www.telecolumbus.com/investor-relations/ zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Haftungsausschluss

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstands von Tele Columbus hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf unseren derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Zukunftsbezogene Aussagen entsprechen nur dem Sachstand zu dem Zeitpunkt, zu dem sie getroffen werden. Diese Aussagen sind abhängig von Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren, auf die Tele Columbus vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Aussagen führen können. Diese Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren werden im Rahmen unserer Risikoberichterstattung in den Geschäftsberichten der Tele Columbus AG ausführlich beschrieben. Die Tele Columbus AG hat nicht die Absicht, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.